

## **50 Jahre – O-Jolle**

**Liebe Gäste, liebe Freunde & -innen der Olympiajolle, lieber Achim,  
lieber Goldi,**

**wir waren am Anfang 2019 erstaunt, als wir bemerkten, dass ihr  
Zwei seit nun mehr als 50 Jahren ausschließlich in der Bootsklasse  
der Olympia-Jollen eine sportliche und auch eine sehr menschliche  
Bindung in den Kreis der O-Jollies gefunden habt.**

**Auch wenn es etwas Zeit in Anspruch nehmen wird, möchte ich  
doch einige persönliche Hintergründe zu unseren zwei Seglern dem  
Kreis hier kundtun:**

**Unser Goldi:**

**Wie ich erfuhr hieß bei Dir ein früheres Boot „Goldtröpfchen“ und  
daraus leitete sich für den immer freundlichen und hilfsbereiten  
Dieter dann der Spitzname „Goldi“ ab. Nomen est omen trifft hier zu,  
ob an Land, auf Messen oder bei den Regatten unser Goldi ist immer  
sportlich dabei und seinem Gegenüber respektvoll und fair.**

**In den vergangene 5 Jahrzehnten segelte er mit den O-Jollen 652,  
1122, 1204 und nun seit mehreren Jahren mit der 1414.**

**Goldi beteiligte sich schon 1986 an geheimen OST-WEST-Treffen am  
Machasee und knüpfte schon vor der Wende die ersten Kontakte zu  
den Seglern aus der damaligen DDR, aus denen sehr herzliche  
Freundschaften wurden.**

**Legendär und beliebte Markenzeichen von unserem Dieter sind seine  
geschnitzten (Holz-)Fäuste, ob geschlossen oder in den  
verschiedenen Variationen mit einzelnen Fingern, die das erste Mal  
verteilt wurden zum 1. Goldenen Posthorn zusammen mit Leiste.**

**Goldi, in den vergangenen Jahrzehnten bist Du auf den  
verschiedensten Revieren gesegelt, ob regional, national oder auch  
international in Österreich, Schweiz, Italien und Holland? Stimmt!**

**Nun aber zu Joachim:**

**Du bist ebenfalls seit 5 Jahrzehnten mit der O-Jolle unterwegs ist. Deine Vereinsheimat liegt bei der WSV 1921 und schon früh als Kind kamst Du zum Segelsport. Mit der Erfahrung aus den verschiedenen Bootsklassen wolltest du dann offensichtlich eigenverantwortlich segeln und deshalb wurde die Baunummer O-180 deine erste O-Jolle. Du warst 25 Jahre jung, segelerfahren und mit Freude beim Einhandsegeln.**

**Einige Jahre später wechseltest Du auf die Baunummer O-448 von Dieter Ernst. Eine schlank und ranke O-Jolle mit der du auf den regionalen Revieren aber auch auf dem Attersee in Österreich oder auf dem Gardasee in Italien segeltest.**

**In 2002 folgte dann dieses sauschnelle Schiff, die O-1390, mit der Du seit vielen Jahren durchaus erfolgreich unterwegs bist. Auch wenn beim Eispokal 2019 Du den Wassersport richtig fühlen wolltest.**

**Lieber Joachim, du wirst von den vielen O-Jollenseglern mit deinem trockenen Humor gepaart mit einer inneren Ruhe und deiner Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Ich erlebte es hier auf der Messe vor einigen Jahren, wie wir das Promoboot ausstellten und ein technisches Problem im Vorschiff erkannten. Wir diskutierten noch und eh wir uns versahen, schwangst Du Dich ins Boot und nahmst dich der Instandhaltung an.**

**Beide Jubilare gemeinsam ist ihre Hilfsbereitschaft, die Zuverlässigkeit gepaart an der Freude am Segelsport. Segeln ist, wie man es bei Euch sehen kann ein Life-time-Sport seit nunmehr 5 Jahrzehnten. Offensichtlich hält das Segeln fit und so kommt ihr runter vom Sofa (nicht Walnussbaum) um bei Wind und Wetter auf der Regattapiste mit den O-Jollen um eine gute Platzierung zu segeln.**

**Das Einzigartige am Segelsport ist, dass egal wo man sich mit seinem Boot auf der Piste befindet, es gibt immer unmittelbare Gegner. Die einen segeln vorne und andere in unmittelbarer Nähe. Dann entwickelt Ihr Euren Sportsgeist und überlegt, wie ihr an denen vorbei segeln könnt. Mal kommt man nach vorne und ein anderes Mal läuft es nicht so gut. Eben wie im richtigen Leben.**

**Beide Jubilare segeln in der Saison eine Vielzahl von Regatten und wir als Flottenchefs freuen uns immer wieder, wenn wir Euch bei**

**den Regatten treffen und so eine gemeinsame Zeit miteinander verbringen können.**

**Wir wünschen Euch noch viele gesunde Jahre in denen ihr Beide mit uns um die Tonnen kreist.**

**Wir übergeben nun an den ersten Vorsitzenden der IOU Deutschland  
– Jörn Cordbarlag  
(Von den Flottenchefs Berlin Chrissi und Gerald)**